

## Sitzung vom 17. März 2015

Beschl. Nr. **2015-60**

F4.7.6 Rechnungen  
Jahresrechnung 2014 der Stadt Adliswil

### **Zusammenfassung** (GILT AUCH ALS TEXT FÜR PRESSEMITTEILUNG)

- Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,9 Mio. Franken ab.

Die Jahresrechnung 2014 weist bei einem Aufwand von 140,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 144 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 3,9 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Dank Mehreinnahmen bei den Steuern von 6,9 Mio. Franken (+10 %), sowohl bei den natürlichen als auch den juristischen Personen, hat sich das Ergebnis 2014 gegenüber dem Budget verbessert.

Die geplante Veräusserung eines Grundstückes im Gebiet Lebern-Dietlimoos-Moos konnte aufgrund der hängigen Kulturlandinitiative nicht im Jahr 2014 vollzogen werden. Dies führte zu Mindereinnahmen von rund 2 Mio. Franken in der Jahresrechnung.

- Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2014 sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 21,9 Mio. Franken ausgeführt worden. Ohne die Verschiebung eines Darlehens von 10 Mio. Franken aus dem Finanz- ins Verwaltungsvermögen wurden 11,9 Mio. Franken investiert.

Die Investitionen konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 69 %, ohne Darlehensverschiebung mit 129 %, finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes von 40 %.

- Bilanz

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 2014 erhöht sich das Eigenkapital auf 52 Mio. Franken. Die in den Vorjahren ausgewiesene relativ tiefe Eigenkapitalbasis konnte durch das erfreuliche Ergebnis 2014 angehoben werden. Das Eigenkapital entspricht 114 % des einfachen Staatssteuerertrages.

Die Nettoschuld per Ende 2014 erhöhte sich um 6,7 Mio. Franken auf 9,1 Mio. Franken (491 Franken pro Einwohner). Hätte bei den Investitionen keine Darlehensverschiebung von 10 Mio. Franken stattgefunden, würde die Stadt Adliswil per Ende 2014 über ein Nettovermögen von rund 1 Mio. Franken verfügen.

- Finanzlage

Der Stadtrat hat die verschiedenen Finanzkennzahlen der Stadt Adliswil zur Kenntnis genommen und beurteilt die Entwicklung gesamthaft positiv.

Die gesetzten Kostenziele wurden eingehalten und dank Mehreinnahmen bei den Steuern konnte eine gesunde Eigenkapitalbasis gebildet werden, welche zusätzliche Belastungen des Haushaltes in Zukunft ausgleichen kann. Der Stadtrat wird alles daran setzen, den eingeschlagenen Weg so weiter fortzusetzen.

## Produktgruppen

Die Jahresrechnungszahlen nach den Produkten zeigen sich wie folgt:

Produktgruppe	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Abweichung zu Budget	
				in Fr.	in %
A Gemeinderat	-423'608	-429'746	-426'319.68	3'426.32	-0.8%
B Behörden, Kultur	-1'627'955.46	-1'753'069	-1'713'158.35	39'910.65	-2.3%
C Einwohnerkontakte	-549'656.11	-598'662	-614'244.13	-15'582.13	2.6%
D Finanzen	6'110'409.21	4'442'594	2'507'699.46	-1'934'894.54	-43.6%
E Steuern	73'829'063.02	70'538'924	77'471'960.17	6'933'036.17	9.8%
F Raumplanung	-781'907.55	-750'995	-983'882.98	-232'887.98	31.0%
G Verkehr	-7'415'680.06	-6'360'567	-6'460'726.75	-100'159.75	1.6%
H Versorgung	706'986.65	-281'757	73'549.95	355'306.95	-126.1%
I Landschaft	-1'125'687.53	-1'101'410	-1'077'528.27	23'881.73	-2.2%
J Sicherheit	-1'775'776.74	-1'888'598	-1'802'327.82	86'270.18	-4.6%
K Gesundheit, Umwelt	-1'777'347.09	-2'328'746	-1'552'693.52	776'052.48	-33.3%
L Soziales	-19'918'270.24	-20'559'931	-21'325'640.30	-765'709.30	3.7%
M Jugend und Sport	-2'933'619.07	-3'116'007	-3'193'943.54	-77'936.54	2.5%
N Bildung	-38'034'021.29	-35'211'642	-35'757'203.37	-545'561.37	1.5%
Total Produktgruppen	4'282'929.34	600'388.00	5'145'540.87	4'545'152.87	757.0%
Veränd. Spezialfinanzierung	-1'192'321.67	-229'400	-932'770.16	-703'370.16	306.6%
Dienstleistungsbereiche	-491'304	-301'988	-290'956.21	11'031.79	-3.7%
<b>ERFOLG</b>	<b>2'599'303.98</b>	<b>69'000</b>	<b>3'921'814.50</b>	<b>3'852'814.50</b>	<b>5583.8%</b>

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandüberschuss

Bezüglich Details wird auf die separaten Jahresberichte verwiesen.

### Budgetabweichungen

Die wesentlichen Abweichungen werden in den Berichten zur Zielerreichung begründet. Die ausgewiesenen Mehraufwendungen sind mehrheitlich gebunden oder die Folge von Nachtragskrediten, welche durch den Stadtrat und die Schulpflege in eigener Kompetenz bewilligt wurden. Die Summe der bewilligten Nachtragskredite beträgt 267'000 Franken (Vorjahr 616'108 Franken) für den Stadtrat und 159'600 Franken (Vorjahr 225'799 Franken) für die Schulpflege. Diese Nachtragskredite liegen sowohl im Einzelfall wie auch gesamthaft innerhalb der Ausgabenkompetenz der beiden Exekutivbehörden.

Das positive Rechnungsergebnis wurde durch folgende Budgetabweichungen herbeigeführt:

(in 1'000 Franken)

Mehraufwand	(2'102)	Minderaufwand	(3'051)
Personalaufwand <sup>1)</sup>	1'115	Sachaufwand	630
Entschädigung an Gemeinwesen	284	Passivzinsen	120
Veränderung Spezialfinanzierungen	703	Abschreibungen <sup>2)</sup>	1'030
		Betriebs- und Defizitbeiträge <sup>3)</sup>	1'271
<b>Minderertrag</b>	<b>(3'962)</b>	<b>Mehrertrag</b>	<b>(6'866)</b>
Regalien und Konzessionen	3	Steuern <sup>6)</sup>	6'861
Vermögenserträge <sup>4)</sup>	2'043	Beiträge ohne Zweckbindung	5
Entgelte <sup>5)</sup>	1'479		
Rückerstattung von Gemeinwesen	34		
Beiträge mit Zweckbindung	403		
<b>Ergebnisverbesserung</b>	<b>(3'853)</b>		
	<u>9'917</u>		<u>9'917</u>

<sup>1)</sup> Die Löhne der Lehrkräfte sind um 9,9% gestiegen.

<sup>2)</sup> Tiefere Investitionssummen, die abgeschrieben werden mussten.

<sup>3)</sup> Tiefere Ausgaben im Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Pflegefinanzierung sowie in der Sonderschulung/Heimversorgung.

<sup>4)</sup> Die geplante Veräusserung eines Grundstückes im Gebiet Lebern-Dietlimoos-Moos mit einem Gewinn von rund 2 Mio. Franken konnte im Jahr 2014 nicht vollzogen werden.

<sup>5)</sup> Tiefere Taxerträge in den Alterseinrichtungen und Mindererträge bei den Gebühren im Wasser- und Abwasserbereich. Weniger Rückerstattungen in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe.

<sup>6)</sup> Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern laufendes Jahr (rund 0,8 Mio. Franken) und aus den Vorjahren (rund 2,4 Mio. Franken), welche hauptsächlich auf die nachträglich veranlagten quellensteuerpflichtigen Personen zurückzuführen sind. Die Steuerausscheidungserträge sind um 3,6 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Diese Budgetverbesserung ist auf eine temporäre Abweichung der Veranlagung bei einer jur. Person mit ausserkommunalen Hauptsitz und Adliswiler Betriebsstätte zurückzuführen.

### Gemeindebetriebe (Spezialfinanzierungen)

Die Nettoschuld der Gemeindebetriebe (Abwasserbeseitigung, Wasserwerk, Abfallentsorgung, Kinderhaus und Alterssiedlung) hat sich im Wesentlichen aufgrund der Ertragsüberschüsse in den Bereichen Abfallentsorgung und Alterssiedlung reduziert:

Nettoschuld Gemeindebetriebe (in 1'000 Franken)	2013	2014	Veränderung
Verwaltungsvermögen	11'644	11'765	-121
Spezialfinanzierungen	-6'269	-7'201	932
Nettoschuld Gemeindebetriebe	<u>5'375</u>	<u>4'564</u>	<u>811</u>

Die Rechnung 2014 der Gemeindebetriebe wurde mit rund 2,6 Mio. Franken Abschreibungen und Zinsen belastet.

### Interne Verzinsung

Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils wurden § 24 und 25 der Verordnung über den Gemeindehaushalt per 1. Mai 2013 geändert. Diese Bestimmung regelt die interne Verzinsung und deren Offenlegung. Die entsprechenden Details sind in der Originaljahresrechnung 2014 im Detail aufgeführt:

- Die Kontokorrente, die Grundeigentümer im Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Bestände der Spezialfinanzierungen, die Laufenden Verpflichtungen und die Fonds/Legate wurden zum Durchschnittssatz der Schulden von 3,25 % verzinst.
- Das Kontokorrent mit der Pensionskasse wurde zum 1. Hypothekarsatz der Zürcher Kantonalbank von 2,5 % verzinst.

Auf Antrag des Ressortvorstehers Finanzen fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 36 Ziff. 1.5 der Gemeindeordnung, folgenden

#### Beschluss:

- 1 Die Zinssätze für die interne Verzinsung 2014 werden gemäss den Erwägungen auf 3,25 %, bzw. 2,5 % festgelegt.
- 2 Die Jahresberichte 2014 zu den Globalbudgets werden zu Händen des Gemeinderates genehmigt.
- 3 Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Adliswil wird zu Händen des Gemeinderates genehmigt.
- 4 Dem Grossen Gemeinderat werden folgende Anträge unterbreitet:
  - 4.1 Die Jahresberichte 2014 zu den Globalbudgets werden genehmigt.
  - 4.2 Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Adliswil wird genehmigt.
- 5 Zu diesem Beschluss wird eine Medienmitteilung publiziert.
- 6 Dieser Beschluss ist öffentlich, sobald die Medienmitteilung publiziert wurde.

- 7 Mitteilung an:
  - 7.1 Grossen Gemeinderat
  - 7.2 Gemeindeamt des Kantons Zürich, Revisionsdienste, Postfach, 8090 Zürich  
(mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil  
Stadtrat

Harald Huber  
Stadtpräsident

Andrea Bertolosi-Lehr  
Stadtschreiberin